

ING Holding Deutschland GmbH, Frankfurt am Main
Offenlegungsbericht zum 31. März 2022
nach der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)

Inhalt

Einleitung

- › Regulatorisches Rahmenwerk 3
- › Offenlegungsanforderungen 3

Schlüsselparameter und risikogewichtete Positionsbeträge

- › EU KM1 – Schlüsselparameter 4
- › EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge 5
- › EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz 6

Liquiditätsanforderungen

- › EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR 7
- › EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR 8

Abkürzungsverzeichnis

Einleitung

Regulatorisches Rahmenwerk

Die Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) und die Richtlinie 2013/36/EU (CRD) des Europäischen Parlaments und des Rates bilden mit Wirkung zum 1. Januar 2014 den aufsichtsrechtlichen Rahmen für die in der Europäischen Union (EU) tätigen Kreditinstitute und Wertpapierfirmen. Dieser beruht weitgehend auf den vom Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) im Jahr 2010 vereinbarten globalen Regulierungsstandards (Basel-III-Rahmenwerk).

Ein weiterer Teil der im Baseler Ausschuss beschlossenen Maßnahmen wurde im Rahmen des im Juni 2019 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Bankenpakets in der EU implementiert. Das Reformpaket trägt zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit des europäischen Bankensystems bei und umfasst unter anderem Änderungen in der CRR und CRD (auch bezeichnet als CRR II und CRD V).

Das Baseler Rahmenwerk zur Bankenaufsicht basiert auf drei Säulen. Regelungen zur Ermittlung der Mindestkapitalanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken sind Gegenstand der ersten Säule. Die zweite Säule befasst sich mit Verfahren und Methoden für den aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (SREP) und fokussiert sich insbesondere auf die bankinternen Risikomanagementprozesse. Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten zur Stärkung der Marktdisziplin und Transparenz bilden die dritte Säule.

Offenlegungsanforderungen

Die europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat auf Grundlage des Artikels 434a CRR einheitliche Meldebögen sowie zugehörige Instruktionen für die erforderlichen Offenlegungen der Institute entwickelt. Gestützt auf diese Entwürfe hat die Europäische Kommission am 15. März 2021 die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637¹ zur Festlegung technischer Standards mit Geltungsbeginn zum 28. Juni 2021 erlassen. Die neuen Offenlegungsvorschriften fassen diverse Leitlinien und Regulierungsstandards zusammen und integrieren gleichermaßen die Vorgaben

¹ DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/637 DER KOMMISSION vom 15. März 2021 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung der in Teil 8 Titel II und III der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates genannten Informationen durch die Institute und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU)

der CRR II und die Prinzipien des Basel-III-Rahmenwerks. Ein wichtiger Grundsatz der überarbeiteten Standards ist die Versorgung des Marktes mit aussagekräftigen und vergleichbaren Informationen zu Risikoprofilen von Kreditinstituten. Sie tragen wesentlich zur Verbesserung der Transparenz und zur weiteren Stärkung der Marktdisziplin innerhalb des Bankensystems bei.

Die ING Deutschland unterliegt als großes Tochterunternehmen der in Amsterdam (NL) ansässigen ING Groep N. V. (EU-Mutterfinanzholding) einer eingeschränkten Offenlegungsverpflichtung gemäß Artikel 13 CRR.

Der vorliegende Quartalsbericht zum 31. März 2022 basiert auf den überarbeiteten Regulierungsstandards und umfasst folgende Angaben auf teilkonsolidierter Basis:

- > EU KM1 – Schlüsselparameter
- > EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge
- > EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gem. IRB-Ansatz
- > EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR
- > EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR

Die quantitativen Angaben werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro dargestellt. Die Summenpositionen können aufgrund von Rundungen geringfügig abweichen.

Nr. 1423/2013 der Kommission, der Delegierten Verordnung (EU) 2015/1555 der Kommission, der Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 der Kommission und der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2295 der Kommission.

Schlüsselparameter – Key Metrics

EU KM1 – Schlüsselparameter (Artikel 438 (b), 447 (a) bis (g) CRR)

Der Meldebogen EU KM1 informiert über die Entwicklung der regulatorischen Schlüsselparameter im Zeitverlauf seit Inkrafttreten der aktualisierten Regulierungsstandards (CRR und CRD) zum 28. Juni 2021.

Er beinhaltet Informationen über Eigenmittel, risikogewichtete Positionsbeträge (RWA), Kapitalquoten, zusätzliche Anforderungen in Bezug auf SREP, Kapitalpuffer sowie Angaben zur Verschuldungsquote (LR), Liquiditätsdeckungsquote (LCR) und die strukturelle Liquiditätsquote (NSFR).

EU KM1 – Schlüsselparameter

		31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021
		a	b	c	d
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)					
1	Hartes Kernkapital (CET1)	7.256	7.629	7.610	8.047
2	Kernkapital (T1)	7.256	7.629	7.610	8.047
3	Gesamtkapital	8.656	9.029	9.010	9.447
Risikogewichtete Positionsbeträge					
4	Gesamtrisikobetrag	46.960	45.579	47.112	47.854
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	15,45%	16,74%	16,15%	16,82%
6	Kernkapitalquote (%)	15,45%	16,74%	16,15%	16,82%
7	Gesamtkapitalquote (%)	18,43%	19,81%	19,12%	19,74%
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (%)	1,13%	1,13%	1,13%	1,13%
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (%)	1,50%	1,50%	1,50%	1,50%
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,00%	10,00%	10,00%	10,00%
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%

		31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021
		a	b	c	d
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,01%	0,01%	0,01%	0,01%
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,76%	2,76%	2,76%	2,76%
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	12,76%	12,76%	12,76%	12,76%
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	7,95%	9,24%	8,65%	9,32%
Verschuldungsquote					
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	180.133	184.172	186.648	190.579
14	Verschuldungsquote (%)	4,03%	4,14%	4,08%	4,22%
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Liquiditätsdeckungsquote					
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	26.500	28.826	30.813	31.280
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	14.477	14.685	14.773	14.674
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	2.030	2.026	1.878	1.855
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	12.446	12.659	12.895	12.818
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	212,91%	227,71%	238,95%	244,02%
Strukturelle Liquiditätsquote					
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	164.190	171.185	165.974	170.796
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	120.634	125.419	115.070	115.481
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	136,11%	136,49%	144,24%	147,90%

EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR)

Der Meldebogen EU OV1 zeigt die Aufschlüsselung der risikogewichteten Positionsbeträge (RWA) nach Risikokategorien und den jeweils verwendeten Berechnungsmethoden im Vergleich zum Vorquartal. Die dargestellten Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 92 CRR betragen 8 Prozent der RWA.

EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen	
		31.03.2022	31.12.2021	31.03.2022	31.12.2021
		a	b	c1	c2
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	42.912	40.636	3.433	3.251
2	Davon: Standardansatz	6.693	6.920	535	554
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	2.729	2.757	218	221
4	Davon: Slotting-Ansatz				
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	20	20	2	2
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	33.471	30.939	2.678	2.475
6	Gegenparteiausfallrisiko - CCR	476	523	38	42
7	Davon: Standardansatz	235	248	19	20
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)				
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	2	1		
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	13	15	1	1
9	Davon: Sonstiges CCR	225	259	18	21
15	Abwicklungsrisiko				
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	16	15	1	1
17	Davon: SEC-IRBA	3	3		
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)				
19	Davon: SEC-SA	13	12	1	1
EU 19a	Davon: 1.250% / Abzug				
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)				
21	Davon: Standardansatz				
22	Davon: IMA				

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen	
		31.03.2022	31.12.2021	31.03.2022	31.12.2021
		a	b	c1	c2
EU 22a	Großkredite				
23	Operationelles Risiko	3.556	4.404	285	352
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz				
EU 23b	Davon: Standardansatz				
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	3.556	4.404	285	352
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	624	613	50	49
29	Gesamt	46.960	45.579	3.757	3.646

Zeile 3: Sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

Zeile 9: Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften.

Zeile 24: Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren. Die Angabe in dieser Zeile hat lediglich nachrichtlichen Charakter, da der Betrag bereits in Zeile 2 enthalten ist.

Zeilen 10 bis 14 und 25 bis 28: Mit Inkrafttreten der CRR II zum 28. Juni 2021 entfallen.

Die Gesamt-RWA per 31. März 2022 sind im Vergleich zum Vorquartal um 1,4 Milliarden Euro auf insgesamt 47,0 Milliarden Euro (31. Dezember 2021: 45,6 Milliarden Euro) angestiegen. Die signifikante RWA-Erhöhung im Kreditportfolio (ohne CCR) um 2,3 Milliarden Euro ist im Wesentlichen auf eine höhere Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) russischer Unternehmenskunden im Wholesale Banking zurückzuführen.

Die operationellen Risiken haben sich im ersten Quartal 2022 um 847 Millionen Euro reduziert. Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus rückläufigen Compliance Risiken im Retail Banking.

EU CR8 – RWEA – Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR)

Der Meldebogen EU CR8 beschreibt die wesentlichen Einflussfaktoren auf RWEA-Veränderungen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz innerhalb eines vierteljährlichen Offenlegungszeitraums.

EU CR8 – RWEA – Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

		Risikogewichteter Positionsbetrag
		a
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am 31.12.2021	30.939
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	68
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	2.454
4	Modellaktualisierungen (+/-)	
5	Methoden und Politik (+/-)	
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	9
8	Sonstige (+/-)	
9	Risikogewichteter Positionsbetrag am 31.03.2022	33.471

Der Meldebogen EU CR8 enthält keine Gegenparteiisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Verbriefungspositionen, Beteiligungspositionen sowie sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

Die Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“ beinhaltet organische Veränderungen in Größe und Zusammensetzung des Kreditportfolios (einschließlich des Neugeschäfts und fälliger Kredite).

Veränderungen von Bonitätseinstufungen, Verlustquoten bei Ausfall sowie andere Risikoparameter mit Auswirkung auf die durchschnittlichen Risikogewichtungen von Kreditpositionen werden in der Kategorie „Qualität der Vermögenswerte“ berücksichtigt.

Liquiditätsanforderungen

EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451a (2) CRR)

Die kurzfristige Liquiditätsdeckungsquote (LCR) stellt sicher, dass Kreditinstitute ihren Liquiditätsbedarf in einem definierten Stressszenario mit einem Zeithorizont von 30 Kalendertagen decken können. Sie ist eine Cashflow-basierte Kennziffer und berücksichtigt nur Zahlungsströme aus vertraglichen (nicht zweifelhaften) Ansprüchen und Verpflichtungen.

EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR

		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
		a	b	c	d	e	f	g	h
EU 1a	Quartal endet am	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					26.500	28.826	30.813	31.280
MITTELABFLÜSSE									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	138.818	142.972	144.759	144.291	8.686	9.095	9.321	9.310
3	Stabile Einlagen	115.725	117.491	117.710	116.893	5.786	5.875	5.885	5.845
4	Weniger stabile Einlagen	20.005	22.302	23.758	23.981	2.632	2.954	3.169	3.199
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	2.247	2.238	2.292	2.278	1.558	1.572	1.627	1.595
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken								
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2.239	2.236	2.289	2.276	1.549	1.570	1.624	1.593
8	Unbesicherte Schuldtitel	8	3	3	3	8	3	3	3
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					1	4	4	4
10	Zusätzliche Anforderungen	13.544	13.340	13.081	12.850	2.191	2.049	2.119	2.140
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	487	332	380	395	487	332	380	395
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln								
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	13.057	13.008	12.700	12.455	1.704	1.717	1.739	1.745
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	348	375	224	238	270	298	147	161
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	18.376	17.816	17.228	16.743	1.770	1.666	1.555	1.463
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE					14.477	14.685	14.773	14.674
MITTELZUFLÜSSE									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)				175				10
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	2.192	2.076	2.068	2.132	1.488	1.426	1.416	1.465
19	Sonstige Mittelzuflüsse	1.450	1.524	1.327	1.184	542	600	462	380
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)								
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)								
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	3.643	3.601	3.395	3.491	2.030	2.026	1.878	1.855
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse								
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %								
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	3.643	3.601	3.395	3.491	2.030	2.026	1.878	1.855
BEREINIGTER GESAMTWERT									
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					26.500	28.826	30.813	31.280
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					12.446	12.659	12.895	12.818
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					212,91%	227,71%	238,95%	244,02%

EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR als Ergänzung zum Meldebogen EU LIQ1 (Artikel 451a (2) CRR)

Liquiditätsdeckungsquote (LCR)

Die durchschnittliche LCR der ING-DiBa AG zum 31. März 2022 beträgt 212,91 Prozent (31. Dezember 2021: 227,71 Prozent). Die Berechnung erfolgt in Übereinstimmung mit der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 sowie der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637. Die LCR-Ergebnisse im Meldebogen EU LIQ1 werden als 12-Monatsdurchschnitte im vierteljährlichen Turnus offengelegt.

Die LCR zum 31. März 2022 beträgt 180,87 Prozent (31. Dezember 2021: 177,42 Prozent). Das ist ein Liquiditätsüberschuss in Höhe von 10,1 Milliarden Euro (31. Dezember 2021: 9,6 Milliarden Euro) gegenüber der aufsichtlichen Mindestanforderung von 100 Prozent.

Haupttreiber der LCR-Ergebnisse im Offenlegungszeitraum ist die rückläufige Entwicklung der Zentralbankreserve infolge von Mittelabflüssen im Bereich der Privatkundeneinlagen. Außerdem konnte das Kreditvolumen insbesondere bei Baufinanzierungen gesteigert werden.

Konzentration von Finanzierungsquellen

Die Refinanzierungsstruktur der ING Deutschland zum 31. März 2022 stellt sich folgendermaßen dar (Anteil in Prozent der Bilanzsumme):

- › Durch Einlagensicherungssysteme gedeckte Privatkundeneinlagen (71 Prozent)
- › Interbankenmarkt inklusive Wertpapierpensionsgeschäfte (14 Prozent)
- › Emissionen von Hypothekenpfandbriefen und Nachrangdarlehen (5 Prozent)
- › Institutionelle Einlagen und übrige Verbindlichkeiten (4 Prozent)
- › Eigenkapital (5 Prozent)

Zusammensetzung des Liquiditätspuffers

Der durchschnittliche Liquiditätspuffer der ING-DiBa AG zum 31. März 2022 beträgt 26,5 Milliarden Euro (31. Dezember 2021: 28,8 Milliarden Euro).

Der Liquiditätspuffer zum Stichtag 31. März 2022 in Höhe von 22,7 Milliarden Euro besteht fast ausschließlich aus Stufe 1 Aktiva (98 Prozent). Davon entfallen 13,3

Milliarden Euro auf die anrechenbare Zentralbankreserve sowie 8,8 Milliarden Euro auf hochwertige Wertpapiere.

Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen

Die ING-DiBa AG setzt zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos einfach strukturierte Zinsswaps sowie Optionen auf Zinsswaps (Swaptions) ein. Zur Reduzierung von Währungsrisiken werden Cross-Currency- und FX-Swaps verwendet.

Sicherheitenanforderungen in Barmittel werden in der Kalkulation der Mittelzuflüsse sowie der Mittelabflüsse berücksichtigt. Sicherheitenanforderungen in Form von Wertpapieren werden in der Kalkulation der Wertpapiere des Liquiditätspuffers berücksichtigt, da dieser Bestand bei dem anzurechnenden Volumen ausgeschlossen wird.

Währungskongruenz

Aufgrund des geringen Finanzierungsvolumens in Fremdwährungen ist die Bank nicht verpflichtet, die LCR separat für Positionen in einer Währung zu melden. Die LCR wird für sämtliche Positionen über alle Währungen in einer auf Euro laufenden Meldung berichtet.

Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst, jedoch für das Liquiditätsprofil des Instituts relevant sind

Für die ING Deutschland gilt eine aufsichtsrechtliche LCR-Meldepflicht auf Einzelinstitutsebene der ING-DiBa AG. Eine Berichtspflicht auf Basis der konsolidierten Lage in Deutschland besteht nicht. Die ING Deutschland ist im Konsolidierungskreis der ING Bank N. V. (Niederlande) einbezogen. Diese ist als EU-Mutterinstitut im Sinne des Artikel 4 Absatz 29 CRR für die Meldung und Offenlegung der LCR auf Konzernebene zuständig.

Der Meldebogen EU LIQ1 beinhaltet alle relevanten Positionen für die Offenlegung der LCR auf Einzelinstitutsebene der ING-DiBa AG.

Abkürzungsverzeichnis

A-IRBA	Advanced-Internal Ratings Based Approach
BCBS	Basel Committee on Banking Supervision
CCP	Central Counterparty
CCR	Counterparty Credit Risk
CRD	Capital Requirements Directive
CRR	Capital Requirements Regulation
CVA	Credit Valuation Adjustment
EBA	European Banking Authority
ERBA	External Ratings Based Approach
EU	Europäische Union
F-IRBA	Foundation-Internal Ratings Based Approach
HQLA	High Quality Liquid Assets
IAA	Internal Assessment Approach
IMA	Internal Model Approach
IMM	Interne Modelle Methode
ITS	Implementing Technical Standards
LCR	Liquidity Coverage Ratio
LR	Leverage Ratio
MREL	Minimum Requirements for Own Funds and Eligible Liabilities
NSFR	Net Stable Funding Ratio
ONCOA	Other Non Credit-Obligation Assets
PD	Probability of Default
RWA	Risk Weighted Assets
RWEA	Risk Weighted Exposure Amount
SA	Standardansatz
SEC	Securitisations
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
TREA	Total Risk Exposure Amounts